

Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales am Mittwoch, dem 23. Oktober 2013, um 18.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal 1.20

Zu 1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe liegen bisher nicht vor.

Zu 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 18.09.2013

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

Zu 3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Zu 4. Teilhaushalt 2014 des Ausschussbudgets

Vortext:

Die Steuerschätzungen aus dem Mai 2013 gehen von einer Erhöhung der Steuereinnahmen der Kommunen für das Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 von etwa 4% aus. Auf Länderebene werden Mehreinnahmen von ca. 5% erwartet. Für die Jahre 2014 - 2017 rechnen die Experten mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,4% - 1,6%; und auch für die anderen Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird ein moderater Anstieg erwartet. Die Rahmenbedingungen zeichnen somit ein durchweg positives Bild.

Für die Stadt Büdelsdorf ist diese Prognose differenziert zu betrachten:

Zum Einen, weil es hier einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Gewerbesteuer-einnahmen gibt, welcher auch noch zum größten Teil von nur einer Handvoll Firmen erwirtschaftet wird. Dies birgt ein hohes Schwankungsrisiko. Zum Anderen, weil ein landesweiter Durchschnitt die speziellen Gegebenheiten vor Ort unberücksichtigt lässt.

Es ist bereits in den letzten Perioden offensichtlich geworden, dass das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben strukturell unausgeglichen ist. Dies hat zwangsläufig zur Folge, dass Konsolidierungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt werden müssen. Mit Blick auf den voraussichtlich kommenden Schulneubau und die umfassende Neuordnung der kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen wird der Haushalt in den nächsten Jahren weitere, nicht unerhebliche Belastungen zu verkraften haben. Umso existenzieller sind die gemeinsamen Anstrengungen, Sparmassnahmen umzusetzen, um nachhaltig auf einen soliden ausgeglichenen Haushalt hinzuarbeiten.

Teilhaushalt 2014:

Die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Produktsachkonten sind in der **Anlage 1** zusammengefasst.

Die wesentlichen Abweichungen zum Haushalt 2013 werden getrennt nach Ergebnisplan und Finanzplan einzeln aufgeführt und erläutert.

Ergebnisplan

Das im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Ordnung, Senioren und Soziales liegende Ausschussbudget beinhaltet überwiegend laufende Verwaltungsausgaben aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Verpflichtungen. Eine Reduzierung dieser Ausgaben ist daher kaum möglich.

Im Vergleich zum Haushalt 2013 weist der Entwurf für das Jahr 2014 in den nachfolgenden genannten Produktsachkonten des Ergebnisplanes wesentliche Veränderungen auf (soweit sich diese Änderungen sowohl auf das Produktsachkonto des Ergebnis- als auch auf das Produktsachkonto des Finanzplanes beziehen, ist eine Erläuterung nur im Kontobereich des Ergebnisplanes vorgenommen worden):

Produkt 31211 Unterkunftskosten nach SGB II

Sachkonto.....5461100, Unterkunftsaufwendungen SGB II:

Der bisherige Ansatz von 215.000 € wird auf 200.000 € reduziert, da sich die von hier zu leistenden Anteile u. a. durch die Erhöhung des Bundeszuschusses reduziert haben.

Sachkonto.....5331000, Mietkaution:

Es findet eine Reduzierung des Ansatzes von bisher 9.000 € auf neu 3.000 € statt.
Begründung:

Für die Anmietung einer externen Wohnung zur Unterbringung von Asylbewerbern/Obdachlosen wurden hier erstmals im Haushalt 2013 Kosten in Höhe von 6.000 € vorsorglich eingestellt. Zwischenzeitlich ist in der Sportallee 9 eine Wohnung angemietet worden. Die Aufwendungen für die Bruttojahresmiete und die Rückstellungen für evtl. Nebenkostennachforderungen werden künftig mit insgesamt 6.000 € im Produktsachkonto 31541.5241000, Bewirtschaftungsaufwendungen Obdachlosenunterbringung, eingeplant.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 31211 reduziert sich insges. um 19.400 € auf neu 302.500 €.

Produkt 31541 Einrichtungen für Obdachlose

Sachkonto.....5241000, Bewirtschaftungsaufwendungen Obdachlosenunterbringung:

Es findet eine Erhöhung des Ansatzes von bisher 2.100 € auf neu 8.100 € statt (s. Begründung zu 3121.5331000).

Im Gegenzug erfolgt bei den Erträgen unter 4321000, Nutzungsentschädigungen für Obdachlosenunterbringung, eine Erhöhung der voraussichtlichen Einnahmen aus den Nutzungsgebühren von bisher 1.000 € auf neu 4.000 €.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 31541 erhöht sich insges. um 3.900 € auf neu 36.900 €.

Produkt 12111 Wahlen

2014 wird voraussichtlich nur die Europawahl stattfinden.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 12111 reduziert sich daher um insges. 6.100 € auf neu 7.600 €.

Produkt 12211 Ordnungsangelegenheiten und Meldewesen

Sachkonto..... 5431000, Geschäftsaufwendungen

Nach der Liste der 2014 ablaufenden Ausweise und Pässe ist 2014 mit einer deutlich geringeren Zahl von Ausweis- und Passneuanträgen zu rechnen. Hierdurch werden geringere Kosten aus den Geschäftsaufwendungen zu leisten sein und im Gegenzug auch geringe Erträge bei den Verwaltungsgebühren anfallen (4311000). Die Ansätze für 2014 wurden daher jeweils um 10.000 € verringert, im Saldo tritt hierdurch also keine Veränderung zum Vorjahr auf.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 12211 erhöht sich insgesamt jedoch um 4.100 € auf neu 185.400 € (Steigerung Personalkosten).

Produkt 12212 Personenstandswesen

Sachkonto.....5452000, Erstattung der Sachkosten der Verw.gemeinschaft

Nach den Erfahrungen aus 2013 können die Aufwendungen für die Sachkosten der Verwaltungsgemeinschaft um 2.000 € gesenkt werden.

Insbesondere durch verringerte Personalkosten reduziert sich der Zuschussbedarf für das Produkt 12212 insgesamt jedoch um 10.000 € auf neu 91.000 €.

Produkt 12611 Brandschutz

Sachkonto.....4321000, Gebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr:

Der Ansatz für die voraussichtlichen Gebühreneinnahmen ist wegen der zum 16.05.2013 in Kraft getretenen neuen Gebührensatzung um 7.000 € auf 12.000 € zu erhöhen (ein Teil der zusätzlichen Einnahmen wird aus den Einsätzen für die Feuersicherheitswachen resultieren, wovon anteilige Gebühren an die Mitglieder der Feuerwehr auszus zahlen sind, s. hierzu a. 5421100, Aufwandsentschädigungen).

Sachkonto.....5211000, Unterhaltung Feuerwache:

Zusätzlich zur „normalen“ Unterhaltung und Wartung (18.000 €) sind Aufwendungen berücksichtigt für Parkettarbeiten im Wach- und Bereitschaftsraum (1.500 €), für den Austausch eines Torantriebs (1.500 €) und die Erneuerung der Heizungsanlage (165.000 €).

Die Erneuerung der Heizungsanlage wurde von der technischen Abteilung bereits bei der Planung des Haushaltes für 2013 dringend empfohlen. Alternativ wurde seinerzeit vorgeschlagen, zunächst die Regelungskette (Schaltschrank, Regelungen, Fühler) auszutauschen und diese bei einer späteren Erneuerung der Heizkessel weiter zu verwenden. Dieser Vorschlag, dessen Kosten sich auf 12.500 € beliefen, wurde vom Ausschuss befürwortet.

Von der Umsetzung dieser im Haushalt 2013 veranschlagten Maßnahme wurde jedoch wieder Abstand genommen, da Zweifel an einer Kompatibilität der Komponenten bestehen, insbesondere dann, wenn die Anschaffung der Heizkessel noch mehrere Jahre aufgeschoben würde. Aus diesem Grund sollte die Erneuerung der Heizungsanlage nur komplett erfolgen.

Insgesamt führen diese zusätzlichen Maßnahmen zu einer Ansatzerhöhung von bisher 40.200 € auf 186.000 €.

Sachkonto.....5241000, Bewirtschaftung Feuerwache:

Die Anpassung an steigende Energieaufwendungen (2.800 €) und die dringend notwendige Sanierung der Außenanlagen der Feuerwache (Rosenbeete: 3.500 €) führen zu einer Ansatzerhöhung von bisher 52.000 € auf 58.300 €

Sachkonto.....5251000, Haltung v. Fahrzeugen:

Der Ansatz wird erneut an die tatsächliche Entwicklung des laufenden Jahres angepasst und um 20 % von bisher 25.000 € auf 20.000 € reduziert.

Sachkonto.....5261000 Feuerwehrkleidung:

Nach der Aufstellung der Gerätewarte über den absehbaren Bedarf für 2014 werden hier voraussichtlich nur 4.500 € benötigt. Unter Berücksichtigung weiterer finanzieller Mittel für die nicht planbaren Ausgaben des nächsten Jahres (für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen 3.500 €) sind 8000 € einzuplanen. Der Ansatz kann gegenüber dem Vorjahr (15.000 €) damit nahezu halbiert werden.

Sachkonto.....5262000, Aus- und Fortbildungsaufwendungen:

Die bereits für 2013 geplante Ausbildung des 2. Gerätewartes (6.500 €) kann aus terminlichen Gründen erst in 2014 stattfinden. Zusätzlich stehen 2 LKW-Führerscheine an (7.200 €) sowie 2 Motorsägenscheine (1.600 €). Unter Berücksichtigung der sonstigen notwendigen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen (4.500 €) ist eine Ansatzserhöhung von bisher 10.000 € auf 19.800 € notwendig.

Die in 2013 eingeplanten Aufwendungen für die Ausbildung des Gerätewartes werden hingegen nicht benötigt.

Sachkonto.....5271000, Geräte, Ausstattungsgegenstände:

Der bisherige Ansatz von 29.200 € wäre grundsätzlich erheblich zu reduzieren, da dieser Betrag nach den Erfahrungen der Vorjahre nicht benötigt wird. Allerdings ist auch in 2014 wieder die Beschaffung eines Großfahrzeuges geplant (Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20). Da ein Teil der feuerwehrtechnischen Beladung des HLF 20 unterhalb eines Anschaffungswertes von 150 € liegen wird und damit nicht im Finanzplan sondern im Ergebnisplan zu veranschlagen ist, werden hierfür vorsorglich 10.000 € in den Entwurf eingestellt. Insgesamt kann der Ansatz damit „nur“ um 8.100 € auf 21.100 € reduziert werden.

Sachkonto.....5291100, Öffentlichkeitsarbeit:

Die 2013 zur Durchführung des Kongresses der Stadtwehren und wegen des 25-jährigen Jubiläums der Jugendabteilung erfolgte Erhöhung des Ansatzes kann zurückgenommen werden.

Der Ansatz reduziert sich damit um 3.200 € auf 600 €.

Sachkonto.....5421100, Aufwandsentschädigungen für Ausbildungsdienste u. ä.:

Der Ansatz wird um 5.500 € auf 16.000 € erhöht.

Begründung: Zusätzlich zu dem unveränderten Betrag für die Auszahlung der Aufwandsentschädigung (10.500 €) werden weitere 5.500 € zur Auszahlung anteiliger Gebühreneinnahmen für die von den Mitgliedern der Wehr geleisteten Feuersicherheitswachen eingeplant. Seit Inkrafttreten der neuen Feuerwehrgebührensatzung erfolgen auch diese Einsätze gebührenpflichtig, die Mitglieder der Wehr haben jedoch nach dem Brandschutzgesetz einen Anspruch auf einen Teil der Gebühr (s. a. 12611.4321000, Gebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehr).

Der Zuschussbedarf für das Produkt 12611 erhöht sich insges. um 153.200 € auf neu 640.500 €.

Produkt 55311 Friedhofs- und Bestattungswesen

Sachkonto.....5211000, Friedhofsunterhaltung:

Zusätzlich zur allgemeinen Unterhaltung und Wartung (7.000 €) werden vorsorglich 12.500 € für den Abriss/Rückbau/Umbau der nicht mehr genutzten Altgebäude (Büro, Sargkammer) angesetzt. Konkrete Pläne zu einer evtl. Nachnutzung des bisherigen Bürogebäudes bestehen zur Zeit noch nicht. Denkbar wäre z. B., dieses Gebäude nicht abzureißen sondern als wettergeschützten Treffpunkt für die BesucherInnen des Friedhofes herzurichten (die seinerzeit zu diesem Zweck vorgeschlagene Errichtung eines Pavillons wurde von den Mitgliedern des Ausschusses aus Kostengründen abgelehnt). Die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel dürften weit unterhalb der sonst anfallenden Abrisskosten liegen. Die ehemalige Sargkammer wird hingegen nicht mehr benötigt und könnte abgerissen werden. Zu klären wäre jedoch, ob die dort vorhandenen Zähler umgelegt werden können (von dort erfolgt auch die Stromversorgung des alten Bürogebäudes und des Gebäudes der Kirche). Die noch vorhandene Garage und das „Kirchengebäude“ werden hingegen bis zur Fertigstellung des 2. Bauabschnittes des Betriebs- und Wirtschaftsgebäudes noch als Lagerraum und Fahrzeughalle benötigt.

Sachkonto.....5241000, Bewirtschaftungsaufwendungen Friedhof:

Zusätzlich zur allgemeinen Bewirtschaftung (15.000 €) und Baumschutzmaßnahmen (1.200 €) werden 4.000 € für die Reinigungskosten des Neubaus eingeplant. Der Vertrag über die Reinigung der alten Gebäudeteile wurde zum 30.09.2013 gekündigt.

Sachkonto.....5271100, Geräte, Ausstattungsgegenstände:

Der bisherige Ansatz von 7.700 € wird um 4.000 € auf 3.700 € reduziert, da die höheren Ansätze in den Jahren 2011 und 2012 nicht erreicht wurden und voraussichtlich auch 2013 nicht erreicht werden.

Sachkonto.....5271010, Festwert EDV:

Für die Anschaffung eines neuen Monitors und PC's werden 1.000 € eingeplant.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 55311 erhöht sich insges. um 16.200 € auf neu 226.200 €.

Finanzplan

Das Ausschussbudget beinhaltet investive Kosten nur in den Produktbereichen „Brandschutz“ und „Friedhofs- und Bestattungswesen“.

Produkt 12611 Brandschutz

Sachkonto.....6818000, Kreiszuweisung für Investitionen:

Auf der Grundlage der im Finanzplan eingeplanten zuschussfähigen Investitionen wird hier ein voraussichtlicher Förderbetrag von 68.600 € eingestellt (Vorjahr: 83.000 €). Bei eventuellen Streichungen in Anlage 1 wäre dieser Betrag ggf. anzupassen.

Sachkonto.....7831000, Ausz. f. immaterielle Vermögensgegenstände:

Für Software und Wartung werden hier erstmals 2.400 € eingestellt (diese Aufwendungen wurden bisher an anderer Stelle veranschlagt).

Sachkonto.....7831000, Ausz. aus. d. Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anl.vermögens (Fahrzeuge):

In dem zum Haushalt 2013 gehörenden Plan über bauliche Maßnahmen und größeren Anschaffungen ist für das Jahr 2014 u. a. die Beschaffung eines Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF 20) aufgeführt. Dieses soll den inzwischen 20 Jahre alten Rüstwagen 2 ersetzen. Dieses Fahrzeug befindet sich zwar technisch noch in relativ gutem Zustand, die für den Einsatzzweck dieses Fahrzeugtyps notwendige Beladung (z. B. technisches Bergungsgerät wie Hydrauliksätze, Schlauchmaterial, Brechwerkzeuge etc). wurde teilweise jedoch schon von dem 1993 ausgemusterten Vorgängerfahrzeug (Bj. 1974) übernommen und ist damit zum Teil weit über 30 Jahre alt.

Es wäre grundsätzlich möglich, das Fahrzeug durch Investitionen in neue Beladungskomponenten auf einen technisch zeitgerechten Zustand zu bringen. Hiergegen sprechen jedoch folgende Gründe:

- die heute gängigen Bergungs- und Hydraulikgeräte benötigen wesentlich mehr Geräteraum, den das vorhandene Fahrzeug nicht bieten kann,
- für 2015/2016 steht der Einbau digitaler Funkgeräte an . Die Einbaukosten je Fahrzeug sollen nach heutigem Stand ca.5.000 € betragen,
- umfangreiche Investitionen in ein 20 Jahre altes Fahrzeug können eine Neuanschaffung nur kurz- bis mittelfristig aufschieben,
- ein Aufschieben der Beschaffung wird in den Folgejahren erkennbar zu erheblichen Problemen führen, da in den Jahren 2015 ff weitere 2 Großfahrzeuge und der Einsatzleitwagen zur Ersatzbeschaffung anstehen.

Aus den genannten Gründen erscheint das Aufschieben der Ersatzbeschaffung für den Rüstwagen 2 unwirtschaftlich. Für einen neuen Rüstwagen 2 wären nach Kosten-schätzung voraussichtlich 600.000 € notwendig. In Absprache mit dem Kreisbrand-meister würde jedoch auch die Beschaffung eines HLF aus der Feuerschutzsteuer bezuschusst werden, da auch dieses Fahrzeug die für Rettung und Bergung verun-glückter Personen notwendige Ausrüstung aufnehmen kann. Bei Beschaffung eines HLF 20 ist mit voraussichtlichen Kosten von 420.000 € zu rechnen. Dieser Betrag ist in den vorliegenden Entwurf des Haushaltes für 2014 eingeplant worden.

Sachkonto.....7831000, Ausz. aus. d. Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anl.vermögens:

Für Anschaffungen oberhalb des Anlagewertes von 1.000 € sind lediglich 3.300 € für die Beschaffung von 2 Pressluftatmern in den Entwurf eingeplant (s. Anlage 1).

Die in 2013 eingestellte Verpflichtungsermächtigung über 119.000 € wird 2014 nicht benötigt. Diese Einstellung war nur notwendig für die verbindliche Bestellung der lan-desweit ausgeschriebenen digitalen Funkgeräte. Die tatsächliche Beschaffung dieser Geräte wird voraussichtlich erst 2015/2016 erfolgen und auch erst dann haushalts-wirksam werden. Der Wert der verbindlichen Bestellung beträgt nach derzeitigem Stand 90.000 € zuzüglich Montage- und Inbetriebsetzungskosten.

Sachkonto.....7832000, Ausz. aus. d. Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anl.vermögens:

In diesem Sammelposten für investive Beschaffungen mit einem Wert zwischen 150 € und 1.000 € sind diverse Einzelbeschaffungen zusammen gefasst, die aus Anlage 1 ersichtlich sind. Der Gesamtwert beläuft sich auf 13.500 €.

Sachkonto.....7832001, Auszahlungen Festwert EDV (über 150 €):

Für die Ersatzbeschaffung von 2 PC's sind insgesamt 1.100 € eingeplant.

Für eventuelle Rückfragen der Ausschussmitglieder zu den Einsatzbereichen bzw. zu Fragen der Notwendigkeit der geplanten Beschaffungen stehen in der Sitzung Wehr-führung und Gerätewartung zur Verfügung.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 55311 erhöht sich insges. um 190.100 € auf neu 805.400 €.

Produkt 55311 Friedhofs- und Bestattungswesen

Sachkonto.....7831000, Ausz. aus. d. Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anl.vermögens:

Für Anschaffungen oberhalb des Anlagewertes von 1.000 € ist nur eine Maßnahme von 2.400,00 € für den Erwerb von 2 neuen Liegesteinen für die Gemeinschaftsgrab-anlage geplant.

Sachkonto.....7832000, Ausz. aus. d. Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anl.vermögens:

In diesem Sammelposten für investive Beschaffungen mit einem Wert zwischen 150 € und 1.000 € sind nur 2 Einzelpositionen enthalten: 1 Rasenmäher (750 €) und eine Auffahrrampe (700 €). Der Gesamtbetrag der hier veranschlagten Beschaffungen be-trägt 1.500 €.

Sachkonto.....7851000, Auszahlung a. Hochbaumaßnahmen Umgestaltung Friedh.:

Von den hier im Vorjahr eingeplanten Mitteln von 327.100 € wurde das Betriebs- und Wirtschaftsgebäude des Friedhofes erstellt. Diese Baumaßnahme wurde aus Kosten-gründen unvollständig ausgeführt, da der Bau der vorgesehenen Fahrzeughalle auf einen 2. Bauabschnitt vertagt wurde.

Hierfür sind für 2014 insgesamt 62.500 € berücksichtigt.

Für eventuelle Rückfragen der Ausschussmitglieder zur Notwendigkeit der geplanten Beschaffungen steht der Leiter des Friedhofes in der Sitzung zur Verfügung.

Der Zuschussbedarf für das Produkt 55311 verringert sich insges. um 246.900 € auf neu 103.500 €.

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltsansätze (Teilfinanz- und Teilergebnispläne, **Anlage 1**) der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Produkte werden dem Hauptausschuss/der Stadtvertretung zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014 empfohlen.

Zu 5. Teilstellenplan 2014

Nach der Veränderungsliste für den Teilstellenplan 2014 sind Veränderungen nur für den Produktbereich 55311, Friedhof, geplant.

Die Stelle des Friedhofsleiters, lfd. Nr. 78, wurde 2013 durch eine externe Beratungsfirma neu bewertet und von EG 6 auf EG 8 hochgestuft (s. Anlage 2)

Beschlussempfehlung:

Der Teilstellenplan 2014 für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wird der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Zu 6. Informationen

Zu 7. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Büdelisdorf, den 01.10.2013

(Poeppel)